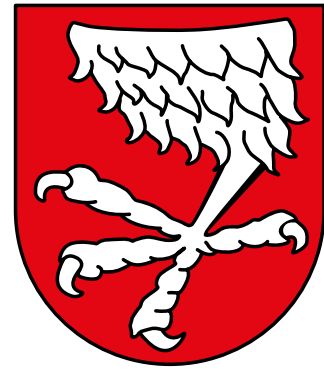


Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Armin Ebhart oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

63. Jahrgang

Donnerstag, 22. Juni 2023

Nummer 25

Bogenschießen

am 1. Juli
in Zuzenhausen
Abfahrt Kürnbach 13.00 Uhr



Kosten 10 €
Nichtmitglieder 17 €
bitte anmelden
Tel 07258 1626, per WhatsApp
oder landfrauen-kuernbach@gmx.de
Jugendliche nur in Begleitung eines
Erziehungsberechtigten


Land Frauen



Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de



Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0180 2056229
Stadtwerke Bretten	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr



Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 22.06.2023	Hubertus-Apotheke, Kronenstr. 7, 75057 Kürnbach, Tel. 07258/9 23 76
Fr. 23.06.2023	Stromberg-Apotheke, Weilerer Str. 6, 74374 Zaberfeld, Tel. 07046/93 01 23
Sa. 24.06.2023	Rosen-Apotheke, Brettener Str. 36, 75031 Eppingen, Tel. 07262/18 58
So. 25.06.2023	Schloss-Apotheke, Marktplatz 7, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/81 06 20
Mo. 26.06.2023	Engel-Apotheke, Bismarckstr. 4, 75031 Eppingen, Tel. 07262/18 88
Di. 27.06.2023	Rathaus-Apotheke, Heilbronner Str. 41, 74252 Massenbachhausen, Tel. 07138/76 66
Mi. 28.06.2023	Schloss-Apotheke, Samuel-Friedrich-Sauter-Str. 2, 75038 Oberderdingen (Flehingen), Tel. 07258/74 90



Soziale Dienste

Diakoniestation Südlicher Kraichgau
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Ärztliche Notdienste

Ärztliche Notdienste Bretten

Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117

Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 23 Uhr,
Mi. von 13 – 23 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 8 – 23 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

Am 24.06. / 25.06.

Dr. Emrich, Tel. 07258/275, 0170/6986021

Friedenstr. 12, 75038 Oberderdingen-Flehingen

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon 0800 2 9820 20

Sperrmülltelefon 0800 2 9820 30

Reklamationstelefon 0800 2 160 150

Auftragsannahme für

Container/Gewerbetelefon 0800 2 9820 10

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10.:

Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03.:

Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar

116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen.

Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Neuigkeiten

Apotheke geschlossen!

Am Mittwoch den 14. Juni 2023 hatte die Hubertus Apotheke in Kürnbach geschlossen und dies aus gutem Grund. Apothekerverbände hatten zu einem bundesweiten Protesttag aufgerufen. Hintergrund der Aktion ist die Sorge um eine stabile und gute flächendeckende Versorgung mit Apotheken. Bürgermeister Armin Ebhart hat sich bei Dr. Anne-Kathrin Staudt vor Ort informiert und unterstützt das Vorhaben. Wie in allen Bereichen des Lebens steigen auch bei den Apotheken die Betriebskosten was auch entsprechende Schließungen nach sich zieht. In Baden-Württemberg gibt es derzeit 2.303 Apotheken mit sinkender Tendenz. Die zunehmende Bürokratie macht bestimmte Leistungen ohne finanzielle Ausstattung wirtschaftlich nicht mehr vertretbar. Eine große Sorge bereiten die Lieferengpässe an Medikamente über alle Bereiche. Dies sollte eigentlich eine Ausnahme sein aber leider ist dies oft die Regel. Der benötigte Zeitaufwand für eine Ersatzbeschaffung wird nicht honoriert.

Wichtig zu wissen ist, dass eine Apotheke auch den Preis für ein verschreibungspflichtiges Medikament nicht selbst bestimmt. Maßgebend ist die Arzneimittelpreisverordnung. Den Apotheken wird mit dem sogenannten Fixum pro Medikament ein Betrag von 8,35 € zugestanden welcher jedoch seit 2013 unverändert ist. Für die Zukunftsfähigkeit der Apotheken ist daher eine entsprechende Anpassung erforderlich. Besonders im Ländlichen Raum ist die Versorgung mit einer Apotheke nicht selbstverständlich und wir sind froh darüber, eine Apotheke zu haben.



Frau Dr. Staudt

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderat besichtigt Firma K.U.L.T.

Kress Umweltschonende Landtechnik GmbH

In der Deringer Straße 20 war lange Zeit die Firma SOMAKO Hirsch + Attig GmbH ansässig bevor das Gewerbeareal von der Firma Scott Automation GmbH mit Hauptsitz in Neuseeland genutzt wurde. Diese hatten Ihren Betrieb in Kürnbach eingestellt und es stellte sich die Frage, wie es mit dem Gewerbeareal in der Deringer Straße weitergehen soll. Seit Oktober 2021 hat nun mit der Firma K.U.L.T. Kress Umweltschonende Landtechnik GmbH ein Marktführer die Räumlichkeiten erworben, umgebaut und bezogen. 1985 begann der Biolandwirt und Maschinenbauer Walter Kress altes Wissen mit innovativer Technik für eine schonende und umweltfreundliche Bodenbearbeitung zu verbinden. Die aktuelle Konzentration erfolgt auf die mechanische Unkrautbekämpfung und somit die eigene Produktion von ausschließlich selbst entwickelter Hacktechnik unter dem Namen K.U.L.T. Kress Umweltschonende Landtechnik GmbH.

Landwirten ist diese Technologie bekannt, aber die Einsatzbereiche sind z. B. auch im Weinbau oder im Obstanbau gegeben. Die Firma war in unmittelbarer Nachbarschaft neben der Adolf Ebhart GmbH in Vaihingen an der Enz - Riet eingemietet und dadurch Bürgermeister Armin Ebhart bekannt. Das Areal in Kürnbach stand zum Verkauf und Kürnbach hat hier ein solides Unternehmen mit einer besonderen Zukunftstechnologie gewonnen. Die Spezialmaschinen mit ihrer Hacktechnik beseitigen das Unkraut und gerade in Zeiten des Klimawandels und des Verzichts von Spritzmitteln ist die Nachfrage enorm. Weiterhin entstehen Arbeitsplätze und die Region wird insgesamt gestärkt. Der Gemeinderat hat den neuen Hauptsitz in Kürnbach besichtigt und sich über die vielseitige Technik informiert. Einen weiteren Firmenstandort gibt es in den USA. Der Vertrieb erfolgt über den Direktverkauf sowie über Händler. Die Gemeinde Kürnbach bedankt sich für die Besuchsmöglichkeit der neuen Räumlichkeiten.



Geschäftsführer Herr Kirchhoff und Herr Kollenda erklären die Funktion der Hacktechnik



Fingerhacke zur Unkrautbearbeitung im Weinberg



Geschäftsführer Herr Sulzer und Herr Kollenda erläutern eine vollautomatische Maschine

Leinenpflicht für Hunde am See

Aus gegebenen Anlass weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass gemäß Polizeiverordnung vom 28.04.2020 am Schlosswiesensee Leinenpflicht für Hunde besteht. Wir bitten um entsprechende Beachtung.



Leinenpflicht

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Das Bürgerbüro ist am Freitag, 23.06.2023 krankheitsbedingt leider geschlossen.

Allgemeine Brandgefahr!

Aufgrund der Trockenheit besteht eine Brandgefahr nicht nur im Wald. Wir bitten daher auch im Außenbereich die Zigaretten o. ä. gewissenhaft auszudrücken oder das Rauchen zu unterlassen. Am Schlosswiesensee ist zwischenzeitlich eine Mahd erfolgt allerdings besteht auch hier ein Risiko eines Flächenbrandes.



Landkreis erlässt wegen erhöhter Waldbrandgefahr Allgemeinverfügung zur Sperrung der Grill- und Feuerstellen

Kreis Karlsruhe. Im Landkreis Karlsruhe besteht aufgrund anhaltender Trockenheit und hoher Temperaturen derzeit eine hohe Waldbrandgefahr

Daher hat das Kreisforstamt eine Allgemeinverfügung erlassen, welche **die Benutzung von Grill- und Feuerstellen im Wald einschließlich mitgebrachter Grills ausdrücklich untersagt**. Die Gültigkeit dieser Verfügung erstreckt sich auf den **gesamten Landkreis Karlsruhe** bis zu ihrem Widerruf durch die untere Forstbehörde. Die Nutzung der Plätze ohne Feuermachen bleibt erlaubt.

Die Forstbehörde weist in diesem Zusammenhang auch auf das **generelle Rauchverbot im Wald im Zeitraum März bis einschließlich Oktober** hin. Das Rauch- und Grillverbot wird in den nächsten Tagen verstärkt auf Einhaltung überwacht. Verstöße werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Weiterführende Informationen zum Waldbrandgefahrenindex in der Region gibt es unter: https://www.dwd.de/DWD/warnungen/ agrar/wbx/wbx_tab_alle_BW.html

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Diens- tag, 27.06.2023, 19:00 Uhr** Im Rathaus Sitzungssaal, Marktplatz 12, 75057 Kürnbach statt.

Tagesordnung:

1. Aussprache über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.04.2023 und 23.05.2023
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung vom 23.05.2023
3. Betriebskostenabrechnung Kindergärten 2022
4. Bauplatzvergabe Alsberg
hier: Verkauf der Baugrundstücke FISTNr. 11002 + 11005
5. Möblierung 5. Klassenzimmer Grundschule
hier: Anschaffung Tafel
6. Bauvoranfrage: Errichtung eines Mehrfamilienhauses und Stellplätze, Bollenäckerweg 6, FISTNr. 7565
7. Bauantrag: Abbruch einer bestehenden Garage und Neubau eines Wohnhauses mit ELW und 2 PKW-Stellplätzen, Klosterstraße 2a, FISTNr. 197/5
8. Bauvoranfrage: Abbruch eines Wohnhauses und Teilabbruch der Scheune sowie die Errichtung eines Wohnhauses und Umbau der Scheune Hofüberdachung. Geringer Winkel 5, FISTNr. 156
9. Bauantrag: Erweiterung Wohnhaus, Fünfkirchenerstraße 12, FISTNr. 9123
10. Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Am Alsberg, FISTNr. 11025
11. Vorkaufsrecht FISTNr. 10463
12. Bekanntgaben
 - a. Mitteilungen der Verwaltung
 - b. Sonstiges

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.
gez.
Armin Ehart



Mit einem Informationstag sollen Frauen für die Kommunalpolitik gewonnen werden - Änderung Veranstaltungsort

Kreis Karlsruhe. Für Frauen, die sich für die Kommunalpolitik interessieren, findet am Samstag, 15. Juli, eine Informationsveranstaltung mit Seminaren zu diesem Thema mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landratsamtes Karlsruhe Alexandra Gabriele Keim statt. Veranstaltungsort ist das Rathaus „Alte Schule“, Hauptstr. 2, in Rheinstetten. Beginn ist um 10 Uhr mit Oberbürgermeister Sebastian Schrempf, das Ende der Veranstaltung ist gegen 16 Uhr geplant.

Kommunikationstrainerin und Politikcoach Dorothea Maisch wird Themen rund um die politische Arbeit vorstellen und Frauen zur Seite stehen, um eine Entscheidung für ein Engagement in einem kommunalpolitischen Amt zu treffen. Dabei geht es auch darum, was die Arbeit in Kommunalparlamenten bedeutet, wie Themen gefunden oder tragfähige Netzwerke aufgebaut werden können. Mit dabei sind Kommunalpolitikerinnen aus dem Ortschaftsrat Rheinstetten und aus dem Kreistag Karlsruhe, die über ihre Erfahrungen berichten.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Alexandra Gabriele Keim, Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Karlsruhe, unter Telefon 0721 936-51300 oder per E-Mail an gleichstellungsauftragte@landratsamt-karlsruhe.de.

Internationales Forschungsprojekt untersuchte Veränderung des Bodensees

ISF der LUBW stellte wissenschaftliche Expertise zur Verfügung – Zumeldung zur Pressemitteilung der Eawag anlässlich der Veröffentlichung der Resultate des Projekts SeeWandel

Langengen. Forschende aus drei Ländern haben seit 2018 untersucht, wie der Bodensee auf Nährstoffveränderungen, invasive Arten und den Klimawandel reagiert. Die Resultate zeigen, dass diese Stressfaktoren das Ökosystem stark beeinflussen. Auch das Institut für Seenforschung der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg hat bei dem Projekt «SeeWandel: Leben im Bodensee – gestern, heute und morgen» die Einflüsse auf den Bodensee untersucht.

„Das Projekt unterstreicht die Bedeutung des Monitorings, um Veränderungen im See rechtzeitig zu erkennen, die komplexen Wechselwirkungen im Ökosystem besser zu verstehen und rechtzeitig reagieren zu können“, so Dr. Ulrich Maurer, Präsident der LUBW.

Näheres entnehmen Sie der Pressemitteilung des Schweizer Wasserforschungsinstituts Eawag. Diese hat die Leitung des Projektes inne:

<https://www.eawag.ch/de/info/portal/aktuelles/news/bodensee-leben-unter-veraenderten-bedingungen/>

Über 160 Personen erhalten die Auszeichnung für ihren Dienst in den Überschwemmungsgebieten 2021

Stadt und Landkreis Karlsruhe und das Land Baden-Württemberg ehren gemeinsam regionale Einsatzkräfte mit der rheinland-pfälzischen Fluthilfemedaille

Kreis Karlsruhe. Der Zusammenhalt im Bevölkerungsschutz wurde in Folge der Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz im Jahr 2021 besonders deutlich. Innerhalb kürzester Zeit wurden in Baden-Württemberg zahlreiche Hilfsaktionen organisiert und Einsatzgruppen in die Gebiete entsandt. Auch aus Stadt- und Landkreis Karlsruhe waren haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte zur Hilfe vor Ort – aus den Feuerwehren, dem Technischen Hilfswerk, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Arbeiter-Samariter-Bund, der Bergwacht und der Notfallseelsorge. Unterstützend tätig waren das Land Baden-Württemberg, der Landkreis sowie die Stadt Karlsruhe. Rund 160 von ihnen wurden dafür am Montag, 12. Juni, im Lichthof des BGV in Karlsruhe bei einer gemeinsamen Veranstaltung von Stadt- und Landkreis Karlsruhe mit der rheinland-pfälzischen Fluthilfemedaille 2021 ausgezeichnet.

Bilder aus den Flutgebieten und die Erfahrungen der Einsatzgruppen spiegelten erneut die große Not und die schweren Bedingungen wieder, denen sich die Einsatzgruppen während ihrer Zeit in den Krisengebieten ausgesetzt sahen. Die schnelle gegenseitige Unterstützung über Bundesland-Grenzen hinweg war ein eindrucksvolles Beispiel für die Kraft des Ehrenamts und die Unterstützung, die zwischen den einzelnen Organisationen des Bevölkerungsschutzes besteht. Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder überbrachte bei der Verleihung den Dank des Landes Baden-Württemberg und zeichnete die anwesenden Einsatzkräfte im Namen des Landes aus. „Sie alle haben Großartiges geleistet, um den Menschen in und nach der Flutkatastrophe direkt und sofort zu helfen. Sie haben in einer außergewöhnlichen Situation reagiert und gehandelt. Sie haben eigene Interessen hintangestellt und haben Menschen in Not geholfen. Die heutige Ehrung ist die Antwort des Staates auf Ihren Einsatz. Die heutige Auszeichnung ist der Ausdruck des Dankes, den wir als Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger sagen“, so Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder.

Für Landrat Dr. Christoph Schnaudigel hat der Bevölkerungsschutz in dieser Situation wieder einmal bewiesen, wie unersetzlich er für die Gesellschaft ist. „Die Bereitschaft, anderen in Not zu helfen, kennt keine Grenzen. Wir erleben diese Unterstützung zwischen Stadt- und Landkreis im Alltäglichen und in Ausnahmesituationen. Damals hat sie sich sogar über Bundesländer hinweg erstreckt“, betonte er bei seiner Begrüßung. „Dass viele Menschen ihre Freizeit opfern und sich freiwillig solchen Herausforderungen wie 2021 in Rheinland-Pfalz stellen, verdient großen Respekt. Diesen drücken wir heute mit der Verleihung der Medaille auch im Namen des Landkreises aus.“

Auch Bettina Lisbach, Bürgermeisterin der Stadt Karlsruhe, überbrachte Glückwünsche und händigte gemeinsam mit Landrat Dr.

Christoph Schnaudigel und Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder die Medaillen und Urkunden des Landes Rheinland-Pfalz aus. Sie schloss sich den anerkennenden Worten an und betonte, wie wichtig der Einsatz im Ahrtal für die vom Starkregen betroffenen Menschen war. Die Einsatzkräfte brachten nicht nur Fachwissen und Arbeitskraft mit, sondern vor allem Hoffnung, Stärke und Menschlichkeit und das Signal, dass Menschen in Not nicht allein gelassen werden.

Wertschätzende Worte fand auch der BGV-Vorstandsvorsitzende Prof. Edgar Bohn: „Die Bedeutung der Feuerwehren und der anderen Blaulicht-Organisationen für unsere Gesellschaft kann gar nicht hoch genug wertgeschätzt werden. Das hat sich bei der Flutkatastrophe im Sommer 2021 deutlich gezeigt. Deshalb ist das für den Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband, der die Wahrung des Gemeinwohls in seiner Satzung verankert hat, eine Selbstverständlichkeit, die ehrenamtlich tätigen Helfer nicht nur mit Versicherungsschutz, sondern auch mit Ausrüstungsgegenständen zu unterstützen.“

Die Psychologische Beratungsstelle in Graben-Neudorf bringt Kinder spielerisch für einen Austausch nach Trennung und Scheidung der Eltern zusammen

Kreis Karlsruhe. Wenn Eltern sich trennen, geht das auch an den Kindern nicht spurlos vorüber. Es kann zu Gefühlen wie Wut, Trauer, Angst, Scham oder Schuld kommen. Die Psychologische Beratungsstelle in Graben-Neudorf bietet daher in der ersten Sommerferienwoche die Möglichkeit, dass sich Kinder zwischen acht und zwölf Jahren mit ähnlichen Erlebnissen begegnen und austauschen können. Die Gruppe findet von Montag, 31. Juli, bis Freitag, 4. August, täglich von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Veranstaltungsort ist die Psychologische Beratungsstelle in Graben-Neudorf, Bahnhofsring 39. Die Leitung übernehmen Victoria Kalmbacher und Thomas Horch. Mittels kreativer und spielerischer Elemente sollen Kinder lernen, ihre Gefühle wahrzunehmen, zuzulassen und auszudrücken.

Eine vorherige Anmeldung und die Vereinbarung eines Informationsgesprächs sind notwendig bei der Psychologischen Beratungsstelle unter Telefon 0721 936-68600.

Mit einem Obstbaum-Schnittkurs unterstützt das Landratsamt Karlsruhe gemeinsam mit der Streuobstinitiative Stadt- und Landkreis Karlsruhe den Erhalt der Bestände

Kreis Karlsruhe. Das Landratsamt Karlsruhe setzt sich gemeinsam mit der Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe und der Stadt Stutensee für den Erhalt der Streuobstwiesen ein. Dazu findet ergänzend zu den Frühjahrskursen in Stutensee-Spöck, Bad Schönborn und in Karlsruhe-Stupferich am Freitag, 30. Juni, um 17 Uhr, ein Sommerkurs statt. Bei diesem werden die beim Frühjahrsschnitt behandelten Streuobstbäume begutachtet und aufgezeigt, wie mit dem Sommerriss die weitere Entwicklung der Bäume gelenkt werden kann. Veranstaltungsort und Treffpunkt ist in Stutensee-Spöck beim Streuobstbestand südlich des Friedhofs.

Obstwiesenbesitzer sind eingeladen, sich über die Obstbaumpflege zu informieren und so zum Erhalt der heimischen Streuobstwiesen beizutragen. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich. Parkmöglichkeiten finden sich bei der Speichahalle und beim Friedhof. Eine Anfahrtshilfe ist auf der Homepage der Streuobstinitiative unter www.streuobstinitiative.de und dem Stichwort Veranstaltungen eingestellt. Rückfragen können per E-Mail an info@streuobstinitiative.de gestellt werden.

Die Landesstraße 618 zwischen Bruchsal-Heidelsheim und dem Kreisel Oberacker muss voll gesperrt werden

Kreis Karlsruhe. Für Arbeiten an der Fahrbahn muss die Landesstraße 618 im Bereich zwischen dem Ortsausgang in Bruchsal-Heidelsheim und Kreisel Oberacker am Mittwoch, 5. Juli, zwischen 9 und 15 Uhr voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über Bretten und Bruchsal. Für Anwohner ist die L618 bis zum Ortsausgang Heidelberg frei. Auf die Sperrung wird rechtzeitig aus beiden Richtungen hingewiesen.

Zusätzlich zu den gängigen Unterhaltungsarbeiten werden an diesem Tag auch die ökologischen Mäharbeiten fortgesetzt. Diese finden im Zuge des Sonderprogramms „Stärkung der biologischen Vielfalt“ des Landes Baden- Württemberg statt. Weitere Informationen hierzu sind online auf der Website des Verkehrsministeriums unter vm.baden-wuerttemberg.de und dem gleichnamigen Stichwort in der Kategorie „Mensch und Umwelt“ zu finden.

Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe veranstalten im Juni und Juli neue virtuelle Gesprächsrunden für pflegende Angehörige

Kreis Karlsruhe. Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe bieten für pflegende Angehörige virtuelle Gesprächsrunden an, um sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Die nächsten Termine finden statt am Dienstag, 20. Juni, sowie am Dienstag, 25. Juli, von jeweils 16.30 bis 18 Uhr.

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen und die Organisation der pflegerischen und medizinischen Versorgung sind meist sehr zeitintensiv und mit vielen Fragen verbunden. Egal, ob die Pflege in der eigenen Häuslichkeit oder im Pflegeheim stattfindet – für viele Angehörige wird die Pflege zu einer herausfordernden und psychisch belastenden Situation. Umso wichtiger ist es, die eigenen Grenzen und Möglichkeiten zu kennen und im Alltag wieder neue Kräfte zu tanken.

Eine Anmeldung ist erforderlich beim Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen unter Telefon 0721 936-71240 oder Standort Waghäusel unter Telefon 0721 936-71410, sowie per Mail an gespraechrunde.pflege@landratsamt-karlsruhe.de. Weitere Informationen stehen auf der Website des Landkreises zur Verfügung unter www.landkreis-karlsruhe.de/pflegestuetzpunkte.

Die Energie- und Mobilitätswende schlägt sich in der Ausbildung nieder

Der Landkreis stellt eine geeignete Infrastruktur zur Verfügung und will in die Zukunft seiner Schulen investieren

Kreis Karlsruhe. Um eine moderne Lernumgebung zu schaffen, investiert der Landkreis Karlsruhe stetig in die Infrastruktur seiner Schulen. Dazu zählen neben Sanierungen und Erweiterungen der Gebäude auch strukturelle Anpassungen. Im Verwaltungsausschuss, der am Donnerstag, 15. Juni, im Lichthof des BGV in Karlsruhe tagte, wurden einige der Vorhaben vorgestellt.

Im Zentrum steht unter anderem die zukunftsfähige Ausrichtung des Gewerblichen Bildungszentrums Bruchsal. Das Gremium nahm zunächst den Sachstand zu den Maßnahmen zur Kenntnis. Darüber hinaus beauftragte es die Verwaltung, ein detailliertes Sanierungskonzept für das Bildungszentrum vorzulegen. Darin sollen die mit der Energie- und Mobilitätswende verbundenen Herausforderungen bei der Ausbildung der zukünftigen Fachkräfte angemessen berücksichtigt werden.

Die Sanierung ist bereits im Rahmen des Gebäudesanierungsprogramms des Landkreises festgehalten. Um das Bildungszentrum zukunftsfest zu machen, sind verschiedene Schritte bereits umgesetzt oder in der Planung, darunter zum Beispiel die Sanierung des Trinkwassernetzes und der sanitären Einrichtungen sowie der Anschluss an das Nahwärmenetz.

Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen entsteht zudem der Neubau des Schulpavillons mit Smart Energy als Außenstelle der Karl-Berberich-Schule. Das Smart-Energy-Labor soll insgesamt von 15 Klassen der Balthasar-Neumann-Schule für ihre zeitgemäße Ausbildung genutzt werden. Sinn und Zweck ist es, in diesem Labor immer die aktuellen und kommenden Entwicklungen bei der Ausbildung in Heizungs- und Systemtechnik abzubilden. Dem Ausschuss wurden von den Schulleitungen der Balthasar-Neumann-Schulen 1 und 2 Frank Heusch und Andreas Beisecker, die Auswirkungen der Mobilität- und Energiewende auf die unterschiedlichen Ausbildungsgänge dargestellt und die Anforderungen für die zukünftigen Ausbildung der Fachkräfte vorgestellt.

Um den aufkommenden Anforderungen in der regulären Kfz-Ausbildung auch in den bisherigen Schwerpunkten gerecht zu werden, müssen die nun über 40 Jahre alten Werkstätten erstmals umfassend erneuert werden. Die Umsetzung dieses Kon-

zeptes, dass auch die E-Mobilität berücksichtigen soll, sieht eine geschätzte Umbauphase von 18 bis 20 Monaten vor und kann in zwei Bauabschnitte aufgeteilt werden, um ein Interim zu vermeiden.

Die Energiewende führt grundsätzlich in den Bildungsbereichen Mobilität und Gebäudetechnik zu sich wandelnden Ausbildungsinhalten. Der Verwaltungsausschuss stimmte daher zu, zum Schuljahr 2024/25 den Bildungsgang Kraftfahrzeugmechatroniker/-in mit Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik an der Balthasar-Neumann-Schule 2 in Bruchsal einzurichten. Grund für das neue Angebot ist die Transformation in diesem Bildungsbereich weg vom klassischen Verbrenner. Damit stellt sich die Schule zeitgemäß für die Anforderungen der Branche bezüglich Autos mit Elektro- und Hybridantrieb auf. Durch den Wegfall des Verbrenners werden mittelfristig alle Kraftfahrzeugmechatroniker/-innen in Inhalten der System- und Hochvolttechnik unterrichtet werden müssen.

Ein wichtiges Vorhaben für den Landkreis Karlsruhe und die Zukunftsfähigkeit seiner Schulen ist auch die geplante Generalsanierung der Gartenschule Ettlingen. Das Gremium nahm den Sachstand dazu in seiner Sitzung zur Kenntnis. Der Kreistag fasste Anfang 2023 den Baubeschluss zur Erweiterung der Gartenschule mit Gesamtkosten von 16,68 Millionen Euro. Das Projekt befindet sich aktuell am Ende der Leistungsphase 2. Offen ist derzeit allerdings, welches Interim für die Generalsanierung der Gartenschule in Betracht kommt. Mehrere Alternativen wurden auf ihre Wirtschaftlichkeit und ihren Nutzen geprüft. Bislang sind weder die von der Stadt Ettlingen angebotenen Flächen, noch die untersuchten Bestandsgebäude aufgrund der baulichen oder bauplanungsrechtlichen Restriktionen nutzbar. Ohne ein Interim für die insgesamt elf Klassen und die drei Gruppen kann die Generalsanierung nicht umgesetzt werden.

Neben den Schulgebäuden ist auch die Ausstattung für eine moderne Lernumgebung von Bedeutung. Daher will der Landkreis Karlsruhe die IT-Technik zukünftig flexibel durch Rahmenverträgen beschaffen. Aktuell handelt es sich bei diesem Vorhaben um Aufträge zu PCs, Monitoren und Notebooks über einen Vertragszeitraum von drei Jahren. Der Verwaltungsausschuss stimmte der Vergabe eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Hardware an kreiseigenen Schulen an die Firma RBI Rittershofer GmbH aus Rheinstetten zu.

Der besondere beschließende Ausschuss schlägt dem Innenministerium Dr. Christoph Schnaudigel als geeigneten Bewerber für die Landratswahl vor

Kreis Karlsruhe. Die Frist zur Bewerbung für die Stelle des Landrats oder der Landrätin des Kreises Karlsruhe hat am 31. Mai 2023 geendet. Die Stellenausschreibung war zuvor im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg erschienen. Alleinigiger Bewerber ist der amtierende Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Seine Bewerbung ist dem Vorsitzenden des besonderen beschließenden Ausschusses, Kreisrat Sven Weigt, form- und fristgerecht zugegangen. Sie wurde auch dem Innenministerium Baden-Württemberg vorgelegt, das über die Zulassung von Bewerbungen mitentscheidet.

Der besondere beschließende Ausschuss, der am Donnerstag, 15. Juni, im Lichthof des BGV tagte, beschloss, Dr. Christoph Schnaudigel als geeigneten Bewerber für die Wahl zu benennen. Diese findet am Donnerstag, 13. Juli, um 17 Uhr, statt im Rahmen einer öffentlichen Kreistagsitzung im Bürgerzentrum Bruchsal. Wahlberechtigt sind 88 Kreisrätinnen und Kreisräte.



Unsere Natur

Die Esche

Tief wurzelt die heimische Esche, eine der größten und wichtigsten europäischen Baumarten. Sie kann 40 Meter hoch und bis zu 250 Jahre alt werden. Die Esche wächst häufig in Gemeinschaft mit anderen Laubbäumen, Tier-, - und Pflanzenarten. Die Esche ist robust, doch aktuell durch einen Pilz sehr bedroht.



Das Holz der Esche ist schwer und gleichzeitig biegsam. Es wurde früher zur Herstellung von Wagenrädern, Leitern und wie auch heute noch für Werkzeugstiele verwendet. Das Holz ist für den Außenbereich nicht geeignet; es wird als Massivholz im Möbelbau oder als Furnier verwendet.

Der Brennwert des Eschenholzes ist ähnlich dem des Buchen-, und Eichenholzes.

Im Rhythmus der Jahreszeiten gedeiht die Esche. Im Frühjahr treiben Blätter und die Knospen, die im Sommer zu Früchten reifen. Die Esche wird windbestäubt. Die Früchte nennt man Flügelnuss oder Schraubdreiflüger. Die „gefiederten“ Blätter fallen im Herbst. Die Blätter und Früchte des Baumes sind essbar.

Text und Bild Beate Reichert



Abfallbeseitigung

Juni	
1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	W + W
6 Di	Bio + Bio
7 Mi	
8 Do	Fronleichnam
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	R + R
13 Di	Bio wö + Bio
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	S
18 So	
19 Mo	W + W
20 Di	Bio + Bio
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	R + R
27 Di	Bio wö + Bio
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	